

Branchen | Norwegen | Raumfahrt

Satelliten könnten bald auch aus Norwegen gestartet werden

Norwegen will seinen östlichen Nachbarn abhängen und plant eine Startrampe für Kleinsatelliten.

08.06.2020

Von Michał Woźniak | Stockholm

Das norwegische Forschungs- und Testzentrum für Raumfahrt Andøya wurde Anfang der 1960er Jahre gegründet. Es bietet Dienstleistungen im Bereich unbemannter Flugkörper, Höhenforschungsraketen, Wetterballons sowie einen Satellitenpark an. Nur zehn Jahre später startete in Schweden mit dem Swedish Space Center ein Konkurrent, mit dem man in freundlicher Konkurrenz steht - einen klaren Himmel und unbewohnte Weiten für Tests bieten beide.

Nun soll in Norwegen für knapp 35 Millionen Euro ein Startplatz für kleine Satelliten gebaut werden. Vorher müssen aber noch eine Profitabilitätsstudie erstellt und ein Plan zur Sicherung der Interessen benachbarter Industrien - vor allem Fischerei und Rentierhaltung - ausgearbeitet werden. Sind diese Bedingungen erfüllt, könnten die Bauarbeiten in der 2. Jahreshälfte 2020 beginnen. Die volle Funktionsfähigkeit sollte dann 2025 erreicht werden.

Mehr zu:

Norwegen
Luftfahrzeuge
Branchen

Kontakt

Edda vom Dorp

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 303

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.